

# kein Respekt vor Praktikanten

Beitrag von „Ummon“ vom 1. September 2009 12:36

Zitat

Mein einziger Gedanke dabei war nur, dass so auch wieder meine Autorität bei den Schülern in Frage gestellt wird und na ja... man möchte nach so langer Ausbildung doch irgendwie eine Klasse allein beaufsichtigen können. Es geht ja nicht 'mal ums Unterrichten... Schon frustrierend irgendwie 🙄 Vorher meinte der stellvertretende Schulleiter nämlich noch "Meinen Sie, Sie kriegen das hin mit dem Beaufsichtigen."

[...]

Irgendwie hat mir das Ganze echt Kopf zerbrechen bereitet heute, da ich eigentlich immer dachte, dass man so eine "leichte Übung" doch irgendwie bewältigen können "muss", nach einer fünfjährigen Ausbildung.

Hm, ich glaube, dass eben dieses Beaufsichtigen, die Vertretungsstunden, von dem Störungspotenzial schwieriger sind als "normaler" Unterricht.

Bei einer Unterrichtsstunde mit verschiedenen Unterrichtsphasen oder auch mit hauptsächlichem LSG sind die Schüler eher ruhig zu kriegen als bei einer Beschäftigungstherapie.

Also: Wenn du diese Erfahrung mit der Klasse demnächst hinter dir hast und unzufrieden bist, kannst du dir wenigstens sagen, dass das nichts - oder zumindest vergleichsweise wenig - über deine Fähigkeiten, eine Klasse zu kontrollieren, aussagt.

Schon allein, weil das ohne Kenntnis der Namen meiner Erfahrung nach sowieso so gut wie immer in die Hose geht.